



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

Gehölzarbeiten

Notwendige Gehölzarbeiten zur Sicherung der Dämme in der Stauhaltung Geisling werden auf ein Minimum begrenzt

vom 05.11.2019

Auch heuer werden die erforderlichen Gehölzarbeiten auf den Dämmen an der Donau zwischen Regensburg und Geisling fortgeführt.

In diesem Winter finden Maßnahmen links der Donau zwischen Kiefenholz und Schleuse Geisling sowie im Bereich von Demling bis Frengkofen statt.

Die großen Hochwasser der vergangenen Jahre wurden von der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) zum Anlass genommen, die Dämme im Staubereich der Donau nach aktuellem Regelwerk zu untersuchen. Die Standsicherheit der Dämme konnte nachgewiesen werden – allerdings unter der Voraussetzung, dass ein Teil des Bewuchses zur dauerhaften Sicherung der Dämme und zum Schutz vor Hochwasser entfernt wird.

Die Gehölzarbeiten werden naturschutzfachlich begleitet.

Die erforderlichen Gehölzarbeiten sind mit den Naturschutzbehörden abgestimmt. Der Eingriff in die Natur wird durch Kompensationsmaßnahmen ausgeglichen. Diese Maßnahmen werden ortsnah in der Zuständigkeit der Naturschutzbehörde koordiniert und umgesetzt.

Durch die Verteilung der Arbeiten über mehrere Abschnitte und einen Zeitraum von mehreren Jahren werden die Auswirkungen auf Flora und Fauna minimiert.

Die Gehölzarbeiten finden ausschließlich in der vegetationsarmen Zeit zwischen November und Februar statt, außerhalb der Brutzeit

geschützter Vogelarten. Ein Biologe begleitet die Arbeiten und begutachtet die Bäume u.a. auf potentielle Fledermausvorkommen.

**Wasserstraßen- und
Schifffahrtsamt Donau MDK
Standort Regensburg**
Erlanger Straße 1
93059 Regensburg
www.wsa-donau-mdk.wsv.de

**Ingrid Warm
Fachbereichsleiterin
Ersatzinvestitionen**
Telefon 0941 8109-0
pressestelle.wsa-dmdk@wsv.bund.de



Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Die Fällarbeiten werden auf ein absolut erforderliches Minimum zur
Sicherung der Donaudämme begrenzt.

Für weitergehende Informationen stehen Ihnen zur Verfügung:

Herr Böldicke	0911 2000 413 und
Frau Warm	0911 2000 410